

Kunsthaus Grenchen 20. Oktober 2024 – 12. Januar 2025

Hommage an die Triennale Grenchen



KUNSTHAUS ■ GRENCHE

Im Jahr 1958 wurde in Grenchen von der lokalen Kunstgesellschaft die erste internationale Triennale für Druckgraphik errichtet, die seither ohne Unterbruch alle drei Jahre stattgefunden hat. Die mediale Ausrichtung lässt sich aus der Geschichte der Industriestadt ableiten, für die seit dem 19. Jahrhundert Kriterien wie Technik und Ausföhrung eine grosse Rolle spielen. Diese sind – neben der künstlerischen Konzeption – auch im Herstellungsprozess von Druckgraphiken essenziell. In der Villa Girard schauen wir zurück auf 66 Jahre Triennale Grenchen und lassen die vergangenen Ausgaben des weit bekannten Ausstellungsformates Revue passieren. Anhand von Originaldokumenten und -Graphiken ergibt sich ein aufschlussreicher Einblick in das internationale, in Grenchen gezeigte druckgraphische Geschehen vergangener Jahrzehnte.

Umschlag (ein Werk aus der 1. Triennale 1958): Jurgis Šapkus, Boote, 1957, Lithographie auf Papier, 40 x 50 cm, Sammlung Kunsthau Grenchen, Schenkung des Künstlers, 1958

Vernissage

Samstag
19. Oktober 2024
16.30 Uhr
Würdigung: Hanspeter Rentsch, Stiftungsratspräsident Stiftung Kunsthau Grenchen
Einföhrung: Philipp Glocker, Präsident Kunstgesellschaft Grenchen

Donnerstag
21. November 2024
18.30 Uhr
Ein Podiumsgespräch unter der Leitung von Hanspeter Rentsch über die Leistungen und die Zukunft der Triennale (Teilnehmer:innen werden noch bekanntgegeben)

Triennale Quo vadis?

Öffentliche Föhrung

Sonntag
8. Dezember 2024
11.30 Uhr
Mit Philipp Glocker

Dank an:

Ein Küllungsengagement von
GRENCHE



kultur
SWISSLOS
Fonds der Kantons Solothurn

Freunde des
Kunsthau Grenchen

Finissage

Sonntag
12. Januar 2025
12.00 Uhr
Mit Robin Byland